



## **Frauen verdienen 23% weniger als Männer. Wehren Sie sich!**

Neue Kampagne der Zürcher Frauenzentrale zum Thema Lohngleichheit

Passend zur Ausverkaufs- und Tiefpreisstimmung im Januar macht die Zürcher Frauenzentrale ab heute mit einer Plakat- und Tramaktion in Zürich auf eine zwar nicht neue, aber immer noch störende Tatsache aufmerksam: Trotz 12-jähriger gesetzlicher Pflicht zur Lohngleichheit sind die Lohnunterschiede in der Privatwirtschaft im Kanton Zürich immer noch gross. 23% verdient eine Frau im Schnitt weniger als ein Mann. Pro Jahr macht das durchschnittlich CHF 18'000.- weniger im Portemonnaie der Zürcherinnen aus. Erklären lässt sich ein Teil des Lohnunterschiedes mit unterschiedlicher Ausbildung, Stellenanforderung, Branche, aber 40 Prozent dieser Differenz können nicht erklärt werden und stellen damit eine Diskriminierung dar.

Mit dem Slogan: „Frauen verdienen 23% weniger als Männer. Wehren Sie sich!“ will die Zürcher Frauenzentrale gezielt die Frauen ansprechen und sie auffordern, auch einen persönlichen Beitrag gegen die Lohnungleichheit zu leisten.

### **Mut zur Tat**

Um die Lohngleichheit zu erreichen, braucht es selbstverständlich noch grosse Initiativen seitens der ArbeitgeberInnen, um ihrer gesetzlichen Pflicht nachzukommen. Aber auch die Arbeitnehmerinnen müssen sich engagieren. Dazu bietet die Zürcher Frauenzentrale nun Unterstützung: mit ihrer spezifischen Rechtsberatung zu diesem Thema, spezieller Weiterbildung und vielfältigen Informationen und Hilfestellung auf ihrer Website

[www.frauenzentrale-zuerich.ch](http://www.frauenzentrale-zuerich.ch) (Rubrik aktuell)

### Weitere Auskünfte

Irène Meier, Geschäftsführende Präsidentin Zürcher Frauenzentrale

Telefon direkt 044 206 30 24

Mail [irene.meier@frauenzentrale.ch](mailto:irene.meier@frauenzentrale.ch)

